

Fahrer auf Flucht: Dramatischer Vorfall in Vilshofen erschüttert die Region

Ein 24-jähriger Mann fährt in Vilshofen in eine Menschenmenge - Kinder unter den Opfern. Polizei verdächtigt ihn als Schleuser. Opfer schwer verletzt.

Autofahrer verletzt Fußgänger auf Fest in Vilshofen - Polizei nimmt Verdächtigen fest

Am Samstagabend ereignete sich in Vilshofen ein tragischer Vorfall, als ein Autofahrer in eine Menschenmenge raste und sechs Fußgänger verletzte. Der Fahrer, ein 24-jähriger Georgier, war während des Feuerwerks auf der Flucht vor der Polizei und verursachte das Unglück, bei dem auch Kinder zu den Opfern gehörten.

Verdacht auf Schleusung von türkischen Staatsbürgern

Wie die Polizei Niederbayern mitteilte, besteht der Verdacht, dass der 24-jährige Fahrer ein Schleuser war und unter anderem acht türkische Staatsbürger unter gefährlichen Umständen nach Deutschland gebracht hatte. Dies führte zu einer Kollision mit den Fußgängern, bei der mindestens vier Personen schwer verletzt wurden.

Feuerwerksunfall erschüttert Gemeinde - Polizei löst Großeinsatz aus

Das Fest „Donau in Flammen“ in Vilshofen zog Tausende von

Besuchern an, und der Unfall während des Feuerwerks sorgte für Schock und Entsetzen in der Gemeinde. Die Polizei hatte den Fahrer zuvor auf der Flucht kontrollieren wollen, doch er beschleunigte und verursachte den Unfall auf der Donaubrücke.

Der Festtag, der eigentlich ein Publikumsmagnet und ein Fest der Freude sein sollte, endete in einer Tragödie, als der Fahrer in die Menschenmenge raste und unmittelbares Leid verursachte. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an, während die Verletzten um ihre Genesung kämpfen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de